

Höhere Fachprüfung für KomplementärTherapeut/innen (HFP)

Start von akkreditierten Shiatsu-Lehrgängen

Wettingen, 17. November 2016 – Seit Herbst 2015 ist Shiatsu eine anerkannte Methode der KomplementärTherapie. Somit können Shiatsu-Therapeutinnen und -Therapeuten neu eine höhere Fachprüfung in KomplementärTherapie ablegen und ein eidgenössisch anerkanntes Diplom erwerben. Nun haben kürzlich die ersten von der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie) akkreditierten Shiatsu-Lehrgänge gestartet, deren Absolventinnen und Absolventen nach Ausbildungsabschluss und nach zusätzlich zweijähriger Berufspraxis das eidg. Diplom erlangen können.

Am 9. September 2015 wurde die Prüfungsordnung, in der Shiatsu als Methode der KomplementärTherapie genannt wird, durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Kraft gesetzt. Mit diesem Entscheid wurde für angehende und bereits praktizierende Shiatsu-Therapeutinnen und -Therapeuten die Voraussetzung geschaffen, einen eidgenössisch anerkannten Abschluss in KomplementärTherapie zu erlangen.

Akkreditierte Lehrgänge startbereit

Die für den Abschluss nötigen Grundlagen wurden von der OdA KT in Zusammenarbeit mit dem SBFI erarbeitet. Die OdA KT vertritt die Verbände der KomplementärTherapie gegenüber dem Bund und der Öffentlichkeit – darunter auch die Shiatsu Gesellschaft Schweiz – und ist für die Akkreditierung der Lehrgänge zuständig. Die folgenden fünf Institute bieten von der OdA KT akkreditierte Shiatsu-Lehrgänge an: Europäisches Shiatsu Institut, bekompetent, Basel; Heilpraktikerschule HPS Luzern, Ebikon; Internationale Shiatsu Schule Kientalerhof AG, Kiental; Ko Schule für Shiatsu GmbH, Zürich sowie Phoenix – Schule für KomplementärTherapie GmbH, Zürich.

"Die nun startenden Ausbildungen innerhalb der akkreditierten Lehrgänge tragen viel zur Professionalisierung von Shiatsu-Therapeut/innen bei. Wir sind stolz darauf, dass alle uns angeschlossenen Ausbildungsinstitute in der deutschen Schweiz zu den ersten gehören, die durch die OdA KT akkreditierte Lehrgänge anbieten können", sagt Barbara Ettler, Co-Präsidentin des Berufsverbandes SGS.



Geschützter Titel für erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten

Bereits praktizierende KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten mit einem Branchendiplom haben die Möglichkeit, dieses in ein eidgenössisches Diplom umzuwandeln. Bereits 710 haben das Diplom a posteriori beantragt. 501 eidg. Diplome konnten im August 2016 zugestellt werden. Für Therapeutinnen und Therapeuten mit langjähriger Berufserfahrung führt der Weg zur Zulassung an die Höhere Fachprüfung über das Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat. Die höhere Fachprüfung für den neuen Beruf KomplementärTherapeut/in umfasst bisher sechzehn Methoden: Akupressur Therapie, AlexanderTechnik, Akupunktmassage-Therapie (APM-Therapie), Atemtherapie, Ayurveda-Therapie, Craniosacral Therapie, Eutonie, Feldenkrais Therapie, Heileurythmie, Kinesiologie, Polarity, Rebalancing, Reflexzonen-therapie, Shiatsu, Strukturelle Integration und Yoga Therapie.

Kurzprofil der Shiatsu Gesellschaft Schweiz

Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz (SGS) mit Geschäftsstelle in Wettingen wirkt als Berufsverband für professionell praktizierende KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten der Methode Shiatsu. Die SGS wurde 1990 als politisch und konfessionell neutraler Verein gegründet. Sie arbeitet gemäss ihrem Leitbild und zählt rund 1'000 Aktivmitglieder. Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz ist Mitglied der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (Oda KT) und auf internationaler Ebene mit dem International Shiatsu Network (ISN) vernetzt.

Medienkontakte

Shiatsu Gesellschaft Schweiz

Sabine Bannwart

Telefon 078 844 03 37

s.bannwart@shiatsuverband.ch

www.shiatsuverband.ch

vademecom ag, pr und kommunikation

Monika Bailer Giuliani

Telefon 044 380 35 36

presse@vademecom.com